

Geschäftsbericht 2021
Spital Nidwalden
Immobilien-Gesellschaft

Teil 1 / 2
Bericht des Verwaltungsrates

Teil 2 / 2
Jahresrechnung 2021



Inhaltsverzeichnis

I	Einleitende Zusammenfassung	03
II	Berichterstattung des Verwaltungsrats	04
III	Anträge an den Landrat	10
IV	Corporate Governance	11

I EINLEITENDE ZUSAMMENFASSUNG

Gründung

Das Spital Nidwalden wurde im Jahr 2021 als Betreibergesellschaft zu einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft umfirmiert. Der Kanton Nidwalden besitzt weiterhin eine Sperrminorität von 40% am Aktienkapital. Die Liegenschaften (Land und Gebäude) befinden sich seit dem 1. Januar 2021 im Besitz der neu gegründeten Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft (SNIG), welche weiterhin zu 100% dem Kanton Nidwalden gehört.

Tätigkeit des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Neben seinen gesetzlichen Aufgaben kümmerte sich der Verwaltungsrat hauptsächlich um die strategische Weiterentwicklung und Planung der Spitalimmobilien.

Geschäftsgang

Der Unterhalt der Gebäude wurde mit plan- und ausserplanmässigen Reparaturen und Sanierungen über das Jahr verteilt gewährleistet. Neben zwei Liftsanierungen wurde der Druckluftkompressor teilweise ersetzt, die Notbeleuchtung erneuert, eine Laminarflow-Lüftung revidiert und die Wasserleitungen saniert.

Ausblick

Nach der Erarbeitung der Gesamtübersicht zur infrastrukturellen Entwicklung der Spitalimmobilien, zeichnet sich das weitere Vorgehen in drei Phasen ab. Als erstes soll ein Entlastungsbau für die nötige Überbrückung sorgen, damit mittelfristig der Neubau eines ambulanten medizinischen Zentrums optimal geplant und realisiert werden kann. Im Anschluss können die im Hauptgebäude freigewordenen Flächen neu und prozessoptimiert verteilt werden. Des Weiteren soll die nicht für die Bauten verwendete Liquidität am Finanzmarkt angelegt werden.

Dank für gute Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch auf strategischer sowie operativer Ebene mit der zuständigen Regierungsrätin des Kantons Nidwalden sowie der Gesundheits- und Sozialdirektion, mit allen Kadern der Spital Nidwalden AG und mit den politischen Parteien funktionieren sehr gut und werden entsprechend geschätzt. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen obgenannten Personen und Institutionen für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2021.

II BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

1. Gründung

Die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft (SNIG) wurde per 17.02.2021 im Handelsregister als neu gegründete Unternehmung eingetragen. Die Gründung erfolgte mittels Übertragung der Vermögenswerte rückwirkend per 01.01.2021. Die SNIG ist gemäss Art. 8 SpitG eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Stans. Sie stellt der Spital Nidwalden AG (SpiNW AG) die zur Erfüllung deren Gesellschaftszwecks erforderlichen Gebäude und Einrichtungen entgeltlich zur Verfügung. Sie ist in ihrer unternehmerischen Tätigkeit frei, soweit diese mit den Aufgaben nach dem SpitG zu vereinbaren ist. Die SNIG gehört zu 100% dem Kanton Nidwalden. Die Rechte und Pflichten des Kantons als Eigner nimmt der Regierungsrat wahr.

Bereits anfangs 2008 begannen die Kantone Nidwalden und Luzern sowie das Kantonsspital Nidwalden (KSNW) und das Luzerner Kantonsspital (LUKS) mit dem Aufbau einer vertieften Zusammenarbeit. Die vier Parteien schlossen am 14. Februar 2011 einen Rahmenvertrag betreffend Betrieb des KSNW durch das LUKS im Hinblick auf eine gemeinsame Spitalregion (Spitalregion Luzern/Nidwalden; LUNIS) ab. Das sogenannte "Betreiber-Modell" startete am 01.01.2012 und lief Ende Juni 2021 rückwirkend per 01.01.2021 aus.

Das KSNW wurde gemäss dem neuen Gesetz vom 23. Oktober 2019 über das Kantonsspital (Spitalgesetz, SpitG; NG 714.1) von einer selbständigen öffentlich-rechtlichen kantonalen Anstalt in eine neue öffentlich-rechtliche Anstalt (Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft [SNIG]) und eine Aktiengesellschaft (Spital Nidwalden AG [SpiNW AG]) umstrukturiert. Im Juni 2021 wurde das KSNW (Betrieb) von einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt in eine Aktiengesellschaft (SpiNW AG) umgewandelt. Der Betrieb wurde demzufolge bereits per 01.01.2021 von den Immobilien getrennt. Letztere verblieben zu 100% im Eigentum des Kantons Nidwalden. Die SpiNW AG wurde als gemeinnützige Aktiengesellschaft gegründet. Als Tochterunternehmen der LUKS AG (LUKS Gruppe) sollen Letztere die Mehrheit (60%) und der Kanton Nidwalden die Minderheit (40%; Sperrminorität) am Aktienkapital halten. Wegweisend für diesen Entscheid war der Gruppengedanke (LUKS Gruppe), welcher den Grundstein für eine optimal koordinierte, qualitativ hochstehende und wirtschaftliche Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ermöglicht.

2. Tätigkeit des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft (SNIG) ist ein unabhängiges Gremium aus 5 Personen. Er setzt sich gemäss Aktionärsbindungsvertrag Art. 14 Abs. i wie folgt zusammen:

- die Vertretung von NW im Verwaltungsrat LUKS
- ein Mitglied der Geschäftsleitung LUKS
- ein Mitglied der Geschäftsleitung der Spital Nidwalden AG
- zwei frei wählbare weitere Mitglieder

Das Präsidium wird vom Regierungsrat Nidwalden gewählt. Der Verwaltungsrat ist gemäss Spitalgesetz das strategische Führungsorgan der SNIG und ist zuständig für:

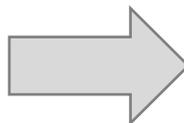
1. Festlegung der Grundsätze der Geschäftspolitik mit den nötigen Weisungen
2. Wahl der Geschäftsleitung und Aufsicht über ihre Geschäftsführung sowie Bezeichnung der zur Unterschrift berechtigten Personen;
3. Festlegung der Organisation und Führungsstrukturen in einem Geschäftsreglement sowie Erlass weiterer Reglemente;
4. Festlegung der Unternehmensstrategie und die wirtschaftliche Führung des Unternehmens;
5. Ausgestaltung der Rechnungslegung, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung;
6. Verabschiedung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung an den Regierungsrat zuhanden des Landrates.

Nebst den Tätigkeiten gemäss Gesetz beschäftigte sich der Verwaltungsrat vorwiegend mit dem geplanten Entlastungsbau, der Planung des neuen ambulanten medizinischen Zentrums sowie der Evaluation von möglichen Finanzanlagen (aktuell zur Vermeidung von Negativzinsen). Diese Tätigkeiten werden in der nächsten Ziffer detaillierter erläutert.

3. Geschäftsgang

Die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft stellt der Spital Nidwalden AG die zur Erfüllung deren Gesellschaftszwecks erforderlichen Gebäude und Einrichtungen entgeltlich zur Verfügung. Zwischen der SNIG und der Spital Nidwalden AG besteht ein Mietvertrag auf eine feste Dauer von 10 Jahren. Der Mietzins orientiert sich am Kostenmietmodell auf Basis des Wiederbeschaffungswerts der vermieteten Liegenschaft. Die Kostenmiete setzt sich aus dem Abschreibungsaufwand der Immobilien sowie der Nutzniessung Tiefgarage Wirzboden, dem Baurechtszins der Parzelle sowie der Verzinsung des Kapitals der SNIG zusammen. Die SNIG steht in der Pflicht, die Mietobjekte am Standort Stans ordnungsgemäss instand zu setzen, bei Bedarf zu erneuern oder auszubauen. Im Jahr 2021 wurden die folgenden geplanten und teilweise ungeplanten Unterhaltsarbeiten ausgeführt:

- Teilersatz Druckluft-Kompressor; Die Druckluftkompressor-Anlage stammte aus dem Jahre 1995. Sie hat in all den Jahren gute Dienste verrichtet, war aber in letzter Zeit sehr reparaturanfällig und aufwändig sowie kostspielig im Unterhalt. Um die Funktionsfähigkeit aufrecht zu halten und jederzeit genügend Druckluft zur Verfügung zu stellen, musste die Kompressor-Anlage teilweise ersetzt werden.



- Sanierung Wasserleitungen: Die Wasserleitungen im Hauptgebäude stammen teilweise noch aus der Bau-phase von 1964 bis 1966. Die Leitungen sind alt und nicht mehr zeitgemäss. Im Rahmen einer laufenden Unterhaltsplanung werden Etappenweise die Wasserleitungen erneuert und gleichzeitig Asbest saniert;



- Sanierung Betten- und Warenlift: Beide Liftanlagen sind in die Jahre gekommen und es konnten keine Ersatzteile mehr bezogen werden. Aus diesem Grund erhielten beide Lifte eine Komplettsanierung. Neben der neuen Steuerung wurden auch die Seile ersetzt und alle sicherheitsrelevanten Komponenten erneuert. Dank dieser Revisionen verlängert sich die Lebensdauer beider Liftanlagen um viele Jahre;

- Umbau für Sicherheitsbeleuchtung; Die Sicherheit der Patienten, Besucher und Mitarbeitenden steht an höchster Stelle. Die Anlage für die Notbeleuchtung im gesamten Spitalgebäude war veraltet und für das eingebaute Modell waren keine Ersatzteile mehr erhältlich. Aus diesem Grund wurde eine neue Zentrale mit leistungsstarken Akkus für die Sicherheitsbeleuchtung eingebaut;



- Neue Laminarflow-Lüftung in Operations-Saal: Bei der jährlichen Luftqualitätsmessungen musste zur Kenntnis genommen werden, dass die Lüftungsanlage im Operations-Saal 4 die erforderlichen Werte nicht mehr erfüllt. Es hat sich herausgestellt, dass eine minimale Leckage in der Filteranlage bestand. Dieser kleine Haarriss, welcher vom blossen Auge nicht zu erkennen war, hat das Problem ausgelöst. Aus diesem Grund musste die Laminarflow-Lüftung saniert und erneuert werden.

Durch diesen ausserplanmässigen Lüftungs-Ersatz wurde die geplante Modernisierung des Gebäudeleitsystems MSRL zurückgestellt. Auch die budgetierte Flachdach-Absturzsicherung wurde im Jahr 2021 noch nicht realisiert.

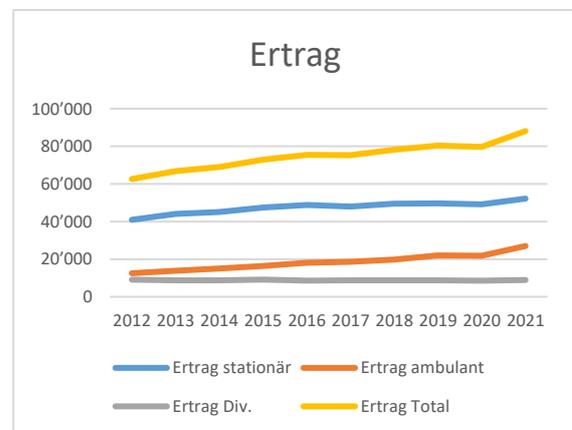
Das Ergebnis der ersten Jahresrechnung der SNIG zeigt sich negativ. Der Hauptgrund liegt darin, dass im Geschäftsjahr auf den liquiden Mitteln hohe Negativzinsen angefallen sind. Um diese Situation für die künftigen Jahre zu verbessern, ist der Verwaltungsrat aktiv auf die Suche nach Lösungen gegangen. Mehr dazu erfahren Sie im nächsten Abschnitt zu den Aus-sichten.

4. Aussichten

Seit der zweiten Verwaltungsrat-Sitzung 2021 hat sich der VR intensiv mit den zwei Bauprojekten sowie der Evaluation von Partnern für Finanzanlagen beschäftigt.

Das Gesundheitswesen und insbesondere die Spitäler sind einer zunehmend schnelleren Veränderung ausgesetzt. Der Wettbewerbs- und insbesondere der Kostendruck nehmen stark zu. Damit ein komplexer Spitalbetrieb / die Spital Nidwalden AG, respektive die LUKS Gruppe in diesem zunehmend dynamischen und ebenfalls komplexen Umfeld bestehen können, müssen die Immobilien rechtzeitig den Bedürfnissen der Benutzer angepasst werden können. Es muss möglichst genau antizipiert werden, ob sich die künftigen Veränderungen im Zentralschweizer Gesundheitssystem, wann und mit welchem Einfluss auf die Spital Nidwalden AG und insbesondere auf die Immobilienentwicklung der SNIG haben könnten.

Zudem ist der Spitalbetrieb massiv gewachsen. Während in den letzten 10 Jahren der stationäre Ertrag um 27.5% zulegen konnte, nahm der ambulante Ertrag gesamthaft um 115.5% zu. Diese zusätzlichen Patientenbewegungen werden noch mit der gleichen Infrastruktur bewältigt, wie vor 10 Jahren. Mit dem stetigen Wachstum sind heute die Kapazitätsgrenzen erreicht. Diese Umstände sind verbunden mit Wartezeiten für Patientinnen und Patienten, suboptimalen Prozessen und eingeschränkten Entwicklungspotentialen im ambulanten wie auch im stationären Bereich.



Aus diesem Grund wurde die folgende Gesamtübersicht der infrastrukturellen Entwicklung für die Immobilien der Spital Nidwalden AG entwickelt. In diesem Zusammenhang wird zuerst ein «Big Picture» erstellt, damit der geplante Neubau die künftige langfristige Entwicklung des Spitalgeländes in keiner Weise behindert. Das Vorgehen wird in drei Etappen unterteilt:

0 = Arealplanung 2040

A = Entlastungsbau 2022

(Aufstockung Anbau Süd)

B = Medizinisches Zentrum Neubau / Bezug 2025

Phasen B1, B2, B3

- Allgemeine Innere Medizin und Subdisziplinen (Kardiologie, Pneumologie, Onkologie, Endoskopie, etc.)
- Zusätzliche Praxen
- Option Geburtshaus



Zuerst Erstellung «Big Picture» und Zielbild 2027

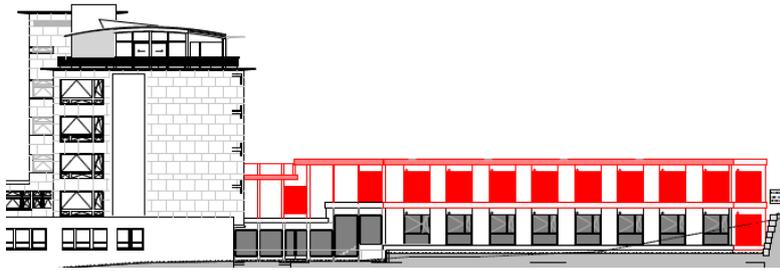
C = Optimierung Haupthaus 2025-2027

Phasen C1, C2,

- Chirurgische Kliniken
- Anästhesie
- Logische Anordnung / Prozesse
- Vergrößerung HP, P auch ambulant
- Stationärer Bereich

A = Entlastungsbau – Aufstockung Anbau Süd

In der Phase A soll mit dem Entlastungsbau 2022 kurzfristig für Entspannung im Bestand gesorgt werden. Konzipiert ist dieser Bau als vollflächige und dauerhafte Aufstockung auf dem Anbau Süd (Total ca. 645m² Geschossfläche). Dringend benötigte zusätzliche Untersuchungs- zimmer können damit für diverse Fachgebiete geschaffen werden. Mit den geplanten Rochaden sind ab 2023 bereits 75% der verfügbaren Flächen (17 von 22 verfügbaren Nutz- räumen) im Entlastungsbau belegt.



B = Ambulantes medizinisches Zentrum 2023 bis 2025

In der Phase B strebt das Spital Nidwalden einen Neubau Medizinisches Zentrum 2025 an, um die ambulanten Bereiche künftig prozessoptimiert zusammenzufassen und das Entwick- lungspotential in diesem Bereich voll auszuschöpfen. Hauptinhalte des Medizinischen Zent- rums sind die bestehenden Fachgebiete der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) mit den ent- sprechenden Subdisziplinen, neue Praxen-Räumlichkeiten für zusätzliche Fachgebiete und eine oder mehrere Hausarztpraxen.

Der VR der SNIG möchte in einem ersten Schritt für die Phase B, mit externer Unterstützung, ein Rahmenbetriebskonzept für das medizinische Zentrum ausarbeiten und darauf basierend das erforderliche Soll-Raumprogramm bestimmen. Zudem soll parallel dazu eine Machbar- keitsstudie den Lösungsspielraum für den Neubau Medizinisches Zentrum im Bereich der heu- tigen Aussen-Parkierung sowie eine mittelfristige Arealplanung 2040 aufzeigen. In weiteren Schritten soll mit Hilfe eines geeigneten Wettbewerbsverfahren (öffentliches Submissionswe- sen) die beste Projektvariante ausgewählt und im Anschluss umgesetzt werden. Ziel ist die Inbetriebnahme des Medizinischen Zentrums auf Ende 2025.

C = Optimierung Haupthaus 2025 bis 2027:

Die im Bestandsgebäude (Haupthaus) freiwerdenden Flächen ermöglichen in der Phase C die prozessuale Optimierung sowie die Erweiterung der räumlichen Ressourcen für die stationä- ren Fachgebiete der chirurgischen Kliniken, der Anästhesie und evtl. eine Vergrößerung der Bettenstationen (G+G, Medizin, Chirurgie, HP und P).

Von Liquidität zu Finanzanlagen

Die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft wurde bei der Gründung 2021 mit einer hohen Liquidität ausgestattet. Diese Liquiditätsreserve wurde zuvor unter dem rechtlichen Kleid des Kantonsspitals Nidwalden erwirtschaftet und als Reserve für zukünftige Investitionen in die Gebäude gehalten. Der gesamte Liquiditätsbestand ist weder angelegt noch investiert und liegt auf normalen Bankkonten. Dadurch fallen in dem aktuell sehr tiefen Zinsumfeld Negativzinsen von jährlich rund TCHF 270 an. Um die unnötigen Negativzinsen zu verhindern und um nicht auf eigene Rechnung in Direktanlagen zu investieren, hat sich der Verwaltungsrat entschieden, verschiedene Bankinstitute für entsprechende Finanzanlagen zu evaluieren.

Die Auswertung der Angebote hat ergeben, dass die SNIG die mittelfristig freie und nicht für die Bautätigkeit benötigte Liquidität durch drei verschiedene Finanzinstitute in je einem Vermögensverwaltungsmandat bewirtschaftet werden soll. Das Portfolio bietet so eine sehr grosse Diversifikation und wird genügend flexibel ausgestaltet, so dass die Finanzierung der Neubauten jederzeit sichergestellt ist und flexibel angepasst werden kann.

Es wird ein Anlagereglement mit den Grundsätzen und der Strategie erstellt und ein, vom Verwaltungsrat gewählter Anlageausschuss überwacht und begleitet die Finanzanlagen. Mit diesem Schritt sollten künftig nicht nur keine Negativzinsen mehr anfallen, sondern im Normalfall sogar eine Rendite erwirtschaftet werden, was wiederum dem Kerngeschäft Gebäudeunterhalt zugutekommt.

III ANTRÄGE AN DEN LANDRAT DES KANTONS NIDWALDEN

Der Verwaltungsrat beantragt dem Landrat, folgendes zu genehmigen und zu verabschieden:

1. den Geschäftsbericht 2021 vom 28.03.2022 des Verwaltungsrats und
2. die Jahresrechnung 2021 mit einem Jahresverlust nach Swiss GAAP FER von TCHF 125

Stans, 28.03.2022



Hanspeter Kiser

Präsident Verwaltungsrat



Urs Baumberger

Mitglied Verwaltungsrat



Nik Odermatt

Geschäftsführer

IV CORPORATE GOVERNANCE

1. Vorbemerkung

Unter ‚Corporate Governance‘ ist die Gesamtheit an Grundsätzen und Regeln zu verstehen, welche die Gestaltung der Organisation, das Verhalten und die Transparenz auf oberster Unternehmensebene reguliert und damit ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Leitung und Kontrolle sicherstellen soll.

2. Struktur der Organisation

2.1 Rechtsform

Die Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Stans gemäss dem Gesetz vom 23. Oktober 2019 über das Kantonsspital (in Kraft seit 31. Dezember 2019).

2.2 Organisation 2021

Verwaltungsrat	Hanspeter Kiser, Präsident Urs Baumberger Gabriela Devigus Minder Florentin Eiholzer Josef Mahnig
GSD	Andreas Scheuber, Vertreter GSD NW mit beratender Stimme und Antragsrecht
Geschäftsführer	Nik Odermatt

3. Kapitalstruktur / Gewinnablieferung

Das Dotationskapital gemäss Art. 10 des Spitalgesetzes wurde vom Landrat mit Regierungsratsbeschluss Nr. 646 vom 7. Dezember 2020 festgesetzt und beträgt CHF 30 Millionen. In der Eignerstrategie ist anstelle einer Gewinnablieferung eine Verzinsung vorgesehen. Das gesamte Dotationskapital wird fix zu 3% (Fr. 900'000.-) verzinst. Weitere Informationen lassen sich aus dem Geschäftsbericht Teil 2/2 (Jahresrechnung, Rubrik Eigenkapitalnachweis) entnehmen.

4. Offenlegung der Vergütung des obersten Leitungsorgans

Die gesamthafte Vergütung für das oberste Leitungsorgan Verwaltungsrat betrug im 2021 total CHF 27'448.-- inkl. Mandatszahlungen. Die höchste Vergütung an ein Mitglied des obersten Leitungsorgans betrug CHF 11'491.--. Als Grundlage diente der Beschluss vom 7. Dezember 2020 des Regierungsrates des Kantons Nidwalden über die Entschädigung für den Verwaltungsrat des Kantons Nidwalden (RRB Nr. 646).

5. Zusammensetzung des Verwaltungsrats 2021

Vorname, Name	Position	Verwaltungs- rat SNIG seit	Ausbildung	Berufliche Tätigkeit	Mandate und Interessenbindungen
Hanspeter Kiser	Präsident	11.12.2020	lic.oec.HSG Gymnasium in Sarnen, Austausch- student in USA, Studium an der Hochschule St. Gallen, Abschluss Richtung Betriebswirtschaft, Vertie- fungsrichtung Organisation Kaderausbildungskurse in Paris und Fontainebleau (INSEAD)	Unternehmer	Kistle Invest AG, Sarnen, Verwaltungsratspräsident Luzerner Kantonsspital AG, Verwaltungsrat Spital Nidwalden AG, Verwaltungsrat Vizepräsident Stiftung Vascular International, Stansstad, Geschäftsführer Stiftung Zukunft Alter – Wohnen und Betreuung, Sarnen, Stiftungs- ratspräsident Thiola GmbH, Kerns, Geschäftsführer Vascular International School AG, Kerns, Geschäftsführer
Urs Baumberger	Mitglied	11.12.2020	Mechaniker, Ingenieur FH / HTL, Nachdiplomstudium in Unterneh- mensführung FH Burgdorf, Sicherheitsbeauftragter für Spitäler und Heime (Eidg. Fachausweis), Experte in Organisationsmanage- ment (Eidg. Dipl. Organisator), E-MBA Universität Zürich Stabschef Spitalkonzern, Spitaldirektor	Spitaldirektor Spital Nidwalden AG, Vorsitzender der Spitalleitung SpiNW,	Spital STS AG, Thun, Verwaltungsrat Insilva AG, Emmetten, Verwaltungsrat Lungenliga Zentralschweiz, Ebikon, Vorstandsmitglied Selbsthilfekontaktstelle Luzern Nidwalden Obwalden, Mitglied Patro- natskomitee Spitäler Zentralschweiz, Vorstandsmitglied
Gabriela Devigus Minder	Mitglied	05.02.2021	Matura Typus B / Kollegium Stans Bankausbildung für Maturitätsschul- absolventen / Crédit Suisse Gesundheitswesen Schweiz / Inten- sivkurs W. Oggier DRG und Pflege Eidg. dipl. Spitalfachfrau Div. Weiterbildungen in den Berei- chen Projekt- und Baumanagement sowie Personalführung	Consultant, Unternehmerin	H. Limacher Partner AG, Inhaberin / VR-P Devigus Minder Consulting GmbH, Gesellschafterin Psychiatrieverbunde St. Gallen, Externe Immobilienfachfrau im VR
Florentin Eiholzer	Mitglied	11.12.2020	Betriebsökonom FH Exec. Master of Health Service Administration NDS FH	Gruppenbereichsleiter Betrieb & Infrastruktur sowie Mitglied der Geschäftsleitung der LUKS-Gruppe	Luzerner Kantonsspital AG, Luzern, Mitglied der Geschäftsleitung SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern, Verwaltungsrat Verein Medsupply, Basel, Mitglied Mitgliederversammlung

Josef Mahnig	Mitglied	05.02.2021	Architekturstudium Hochschule für Technik & Architektur, Horw Architekt HTL Div. Weiterbildungen Projektmanagement, Bautechnik, Bauphysik, etc.	Architekt, Projektleiter & Bauleiter, Plus Architekten	Plus Architekten, Präsident des Verwaltungsrates Mitglied des SIA, Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein Mitglied der Energiekommission des Kantons Nidwalden Operative Leitungsfunktion, Stanser Musiktage Verschiedene Funktionen, lokale Genossenschaftsverwaltung
---------------------	----------	------------	---	--	---

6. Geschäftsleitung gemäss Art. 16 Spitalgesetz

Die Geschäftsleitung ist das operative Führungsorgan der SNIG und vertritt dieses nach aussen. Sie besorgt nach Massgabe des Geschäftsreglements die gesamte Geschäftsführung.

Vorname, Name	Position	seit	Ausbildung	Berufliche Tätigkeit	Mandate und Interessenbindungen
Nik Odermatt	Geschäftsführer	01.01.2021	Landmaschinen-Mechaniker EFZ Instandhaltungsfachmann FA Instandhaltungsleiter HF Betriebsoptimierung Gebäude CAS Sicherheitsspezialist für Spitäler und Heime FA Sicherheitsbeauftragter Brandschutz VKF	Leiter Technischer Dienst, Spital Nidwalden AG	

7. Revisionsstelle

Der Regierungsrat hat die Revisionsfirma Ernst & Young AG, Zürich gewählt. Das Revisionsmandat wurde per 2021 erstmals erteilt. Als leitender Revisor ist Herr Andreas Traxler im Amt.

Das Revisionshonorar beträgt rund CHF 6'462.00. Im 2021 sind keine zusätzlichen Honorare für anderweitige Dienstleistungen angefallen.

Die Informationsinstrumente der Revisionsstelle setzen sich wie folgt zusammen:

- Zwischen- und Schlussrevision, Schlussbesprechungen mit Delegierten des Verwaltungsrates
- Umfassender interner Bericht an Verwaltungsrat